



FASZINO®

Mehr als nur Fassade



Bremer Holzwerke GmbH

www.bremer-holzwerke.de | www.faszino.eu

FASZINO® , die neue und intelligente Holzfassade



Seit Jahrhunderten bewährt, sind Holzfas-saden und Fassaden-Elemente aus Holz heute voll im Trend und aus der modernen Architektur nicht wegzudenken – schön und funktionell, energie-optimierend und harmonisch in die Umgebung integrierbar.

Aus österreichischer Weißtanne entwickelt, überzeugt FASZINO® durch erstklassiges

Design, Farbvielfalt, überragende Wider-stands-fähigkeit, Lebensdauer und einfache Montage für den Verarbeiter.

Ob Einfamilienhaus, Wohnanlage oder öffentliches Gebäude, Neubau oder Altbau, thermische oder optische Sanierung – der Anwendung von FASZINO® sind keine Grenzen gesetzt.

FASZINO® ist das Resultat mehrerer Jahre Entwicklungs-arbeit und intensiver Praxistests in enger Zusammenarbeit mit der Holzforschung Austria.

Die Hauptbestandteile des Systems sind Holz, Farbe und Metall. Die Kombination dieser drei Komponenten ergibt ein völlig neuwertiges und in-novatives Komplettsystem für die Anwendung bei zeitgemäßer und moderner Architektur.

Unser Ziel war es, eine Fassade aus Holz zu entwickeln, bei der keine Schraubverbindungen die Holzprofile verletzen und die sich durch Dauerhaftigkeit und hohe Qualität auszeichnet.



Das Holz

Weißtannenholz im Prinzip astfrei, keilgezinkt mit PU-Leim.

Die Farbe

Auf Wasser basierender Schutz-anstrich speziell für den Außen-bereich. Verschiedene Farben sind möglich.

Das Metall

Verschraubung von hinten auf eine Unterkonstruktion oder die Verwendung des innovativen Clipsystems FIXX Quick®.

FASZINO® – Qualität, die sich auch in der Wirtschaft-lichkeit bemerkbar macht

In einem Zeitfenster von 15 Jah-ren, bieten FASZINO®-Fassaden auch einen nicht unerheblichen wirtschaftlichen Vorteil gegenüber herkömmlichen Holzfassaden bzw. Putzfassaden. Da in diesem Zeitraum ein bis zwei Renovie-rungsanstriche für herkömmli-che Systeme erforderlich sind, wodurch Material-, Lohn-, und Gerüstkosten etc. entstehen, welche zur Erhaltung einer funkti-onalen Oberfläche unumgäng-lich sind. Bei FASZINO®-Holzfas-saden mit 15-jähriger Garantie entfallen diese Renovierungsan-striche und bieten daher einen Kostenvorteil von ca. 15–20% im besagten Zeitraum.

Wofür steht PEFC?

PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification / Programm zur Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen) ist die weltweit führende Institution zur Förderung, Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.

Das Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldbewirtschaftung PEFC geht auf die Umweltkonferenz von Rio de Janeiro zurück und basiert inhaltlich auf den Beschlüssen, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998, Wien 2003) von 37 Nationen im Pan-Europäischen Prozess verabschiedet wurden.

Als Ansatz mit ursprünglich europäischen Wurzeln, fungiert PEFC mittlerweile als globale Organisation. Derzeit sind 39 Länder Mitglied des PEFC Council International (PEFCC). In Österreich ist PEFC durch PEFC Austria vertreten. PEFC Austria hat im Dokument „Kriterien und Indikatoren zur Messung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Österreich“ auf regionaler und betrieblicher Ebene anhand von 6 Kriterien, 24 Unterkriterien und 63 Indikatoren innerhalb der Rahmenbedingungen die genauen und spezifischen Vorgaben an Regionen und Betriebe definiert. So wie es die Agenda21 vorsieht, ist die Standardsetzung bei PEFC ein transparenter Prozess, an dem alle am Wald interessierten Gruppen teilnehmen können.

FASZINO®, die Summe der Nachhaltigkeit



Die Summe der Systemkomponenten ergibt eine nachhaltige Fassade aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz, bei der im Prinzip keine Äste und keine Harzkanäle vorhanden sind.

FASZINO® bietet damit den optimalen Untergrund für eine Farbbehandlung.

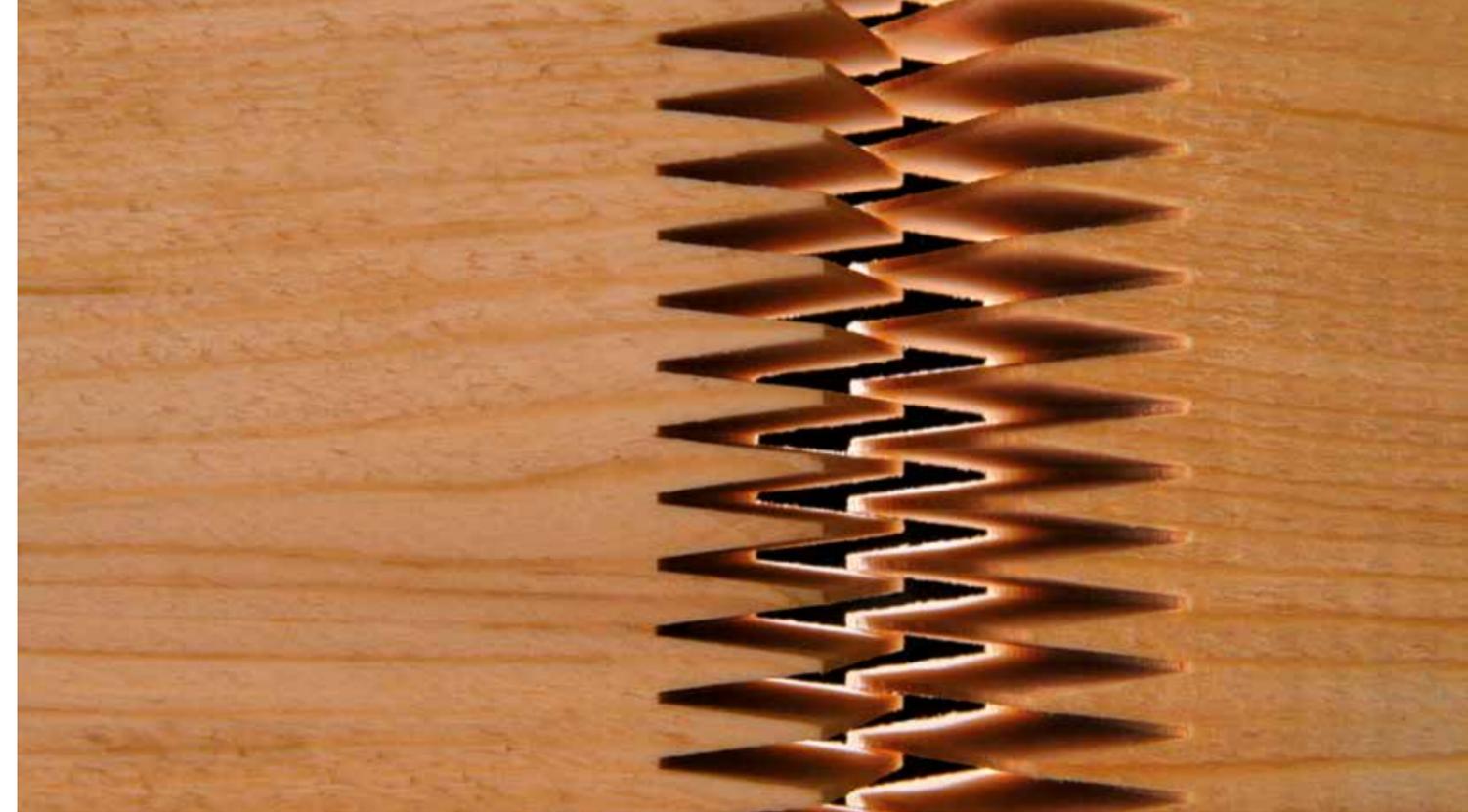
PEFC – Programme for the Endorsement of Forest Certification...

- ... fördert und sichert nachhaltige Waldbewirtschaftung.
- ... wurde 1999 gegründet und ist das weltweit führende Waldzertifizierungssystem.
- ... unterstützt eine naturnahe Waldbewirtschaftung.
- ... berücksichtigt lokale Gegebenheiten, denn nur so können regionale Wirtschaftskreisläufe erfolgreich und kontinuierlich gestärkt werden.

Nachhaltige Waldbewirtschaftung nach PEFC

Das Ziel ist den Wald mit seinen vielen wichtigen Funktionen für nachfolgende Generationen zu erhalten. Der PEFC-Gedanke umfasst daher sowohl ökonomische, als auch soziale und ökologische Aspekte. Die Maßnahmen orientieren sich an den sechs, bei der Ministerkonferenz in Helsinki beschlossenen, Kriterien.

1. Erhaltung und Verbesserung der Waldressourcen
2. Erhaltung der Gesundheit und Vitalität von Waldökosystemen
3. Erhaltung und Stärkung der produktiven Funktionen der Wälder
4. Erhaltung, Schutz und angemessene Verbesserung der biologischen Vielfalt in Waldökosystemen
5. Erhaltung und angemessene Verbesserung der Schutzfunktion
6. Erhaltung anderer sozioökonomischer Funktionen und Bedingungen



Technische Informationen

Holzart	feinjährige Weißtanne aus Österreich	
Einschnitt bzw. Faserverlauf	Rift/Halbrift (stehende Jahrringe)	
Verarbeitung	keilgezinkt mit PU-Leim, im Prinzip astfrei	
Profiltypen	Classic	30 x 65 mm
	Classic	20 x 65 mm
	Classic	20 x 85 mm
	Contur	21 x 92 mm
	Rombo	27 x 92 mm
	Raute	34 x 94 mm
	Cono	16/26 x 146 mm
	Glattkantbrett	20 x 140 mm
Länge	5 Meter	
Holzfeuchte	12 bis 16 %, technisch getrocknet	
Oberflächenbehandlung	Produkte der Firma Böhme (umweltverträglich und lösemittelfrei)	
Oberflächenbeschaffenheit	sägerauh-gehobelt	
Montage	Ausführung durch einen Zimmerei- bzw. Handwerksbetrieb gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik	
Befestigung	Verschraubung von hinten auf eine Unterkonstruktion, Verwendung des innovativen Clipsystems FIXX Quick®.	



Holzfassade „herkömmlich“

- ▶ Fichtenholz mit Beschichtung
- ▶ Holzlamellen mit Ästen
- ▶ Sichtbare Befestigung, „verletzt“ Oberfläche

Anmerkungen:

Fichtenholz besitzt Harzkanäle und bei Sonneneinstrahlung hinterlässt das Spuren an der Oberfläche. Generell sind Äste im Holz strukturelle Schwachpunkte. Bei einer Beschichtung der Oberfläche sind eben diese kein guter Untergrund, da die Beschichtung nicht ausreichend daran haften kann. Bei der Ausführung der Stöße ist auf einen ausreichenden Profilbrettabstand zu achten, damit Wasser ordnungsgemäß abrinnen kann und um Folgeschäden zu vermeiden. Als Konsequenz entstehen Risse, sowohl im Holz als auch an der Oberfläche, die auch auf der Abbildung oben erkennbar sind und die Dauerhaftigkeit der Fassadenelemente vermindern. Durch eine Beschädigung der Oberfläche kann Feuchtigkeit ins Holz eindringen und die Farbe beginnt in weiterer Folge abzublättern.

Generelle Anmerkung: Bei der Ausführung sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu befolgen, um ein ansprechendes Erscheinungsbild der Fassade herzustellen. Detaillierte Ausführungen siehe Fassadenhandbuch der Holzforschung Austria.

¹ Leistungsfähige Holzfassadensysteme Endbericht, 3. Forschungsjahr, Seite 173, Arbeitspaket Materialuntersuchungen, Projektnr.: FFG 812732, HFA-Nr.: 411.

FASZINO®

- ▶ Weißtanne mit Beschichtung
- ▶ im Prinzip astfreie keilgezinkte Holzlamellen mit PU-Verleimung
- ▶ Befestigung „verletzt“ Oberfläche nicht

Anmerkungen:

Weißtannenholz besitzt keine Harzkanäle und ist dadurch ein optimaler Untergrund für eine Beschichtung der Oberfläche. FASZINO® ist im Prinzip ohne Äste und keilgezinkt. Dadurch kann nahezu jede beliebige Länge bis zu sechs Metern produziert werden. Der Verschnitt für die weiterverarbeitenden Betriebe kann somit auf ein Minimum reduziert werden. Bei der Befestigung der Holzlamellen ist besonders darauf Wert zu legen, dass die Oberfläche nicht durch eine Verschraubung beschädigt wird. Dazu ist entweder eine Verschraubung von hinten oder die Verwendung des Befestigungs-Clipsystems Fixx Quick® zu empfehlen.

„Dem Aufwand der Keilzinkung ist der Vorteil einer sehr hochwertigen Ware gegenüberzustellen. Mit Beschichtung stellte diese Fassadenvariante nach knapp 3jähriger Bewitterung eine der dauerhaftesten Fassadenvarianten dar.“¹

FIXX Quick® – schnell & effizient

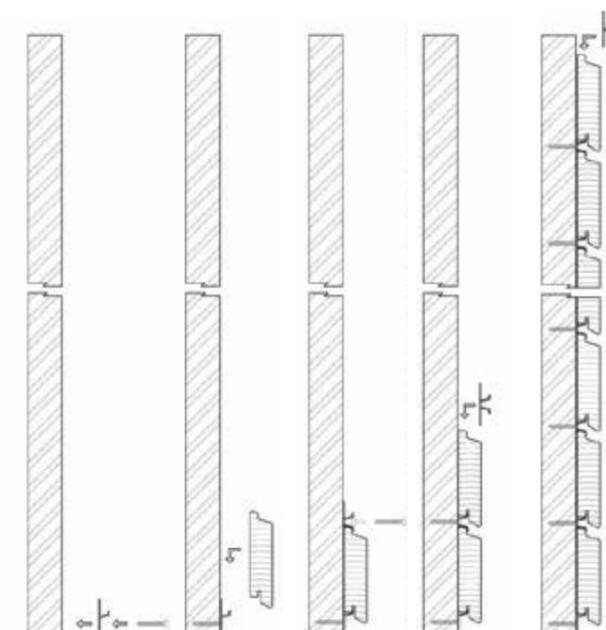
Die klassischen und bekannten Methoden der Fassadenbefestigung erfordern in der Regel Schraubverbindungen. Damit wird das Holzprofil verletzt, die Dauerhaftigkeit und Qualität bereits bei der Montage vermindert.

Mit FIXX QUICK® haben wir ein neues System entwickelt, das Ihnen die schnelle und effiziente Montage ganz ohne Verletzung der Holz-Oberfläche ermöglicht.

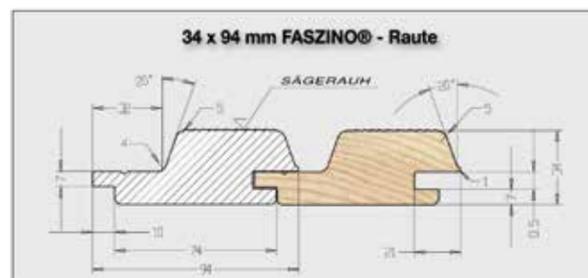
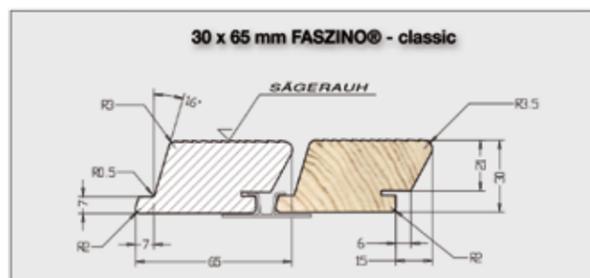
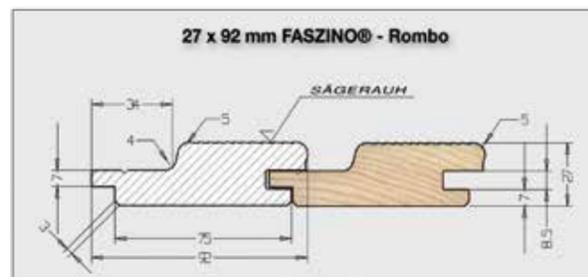
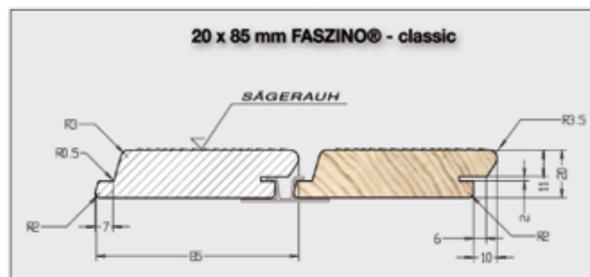
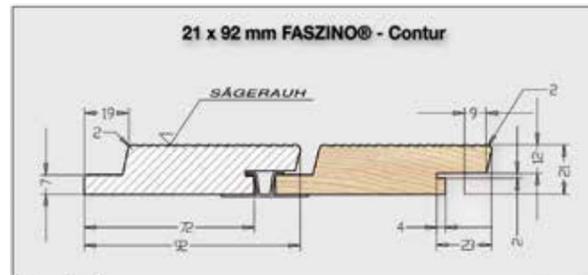
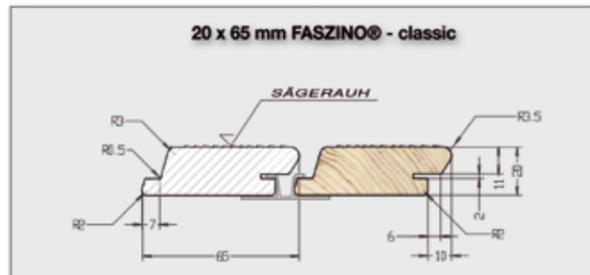
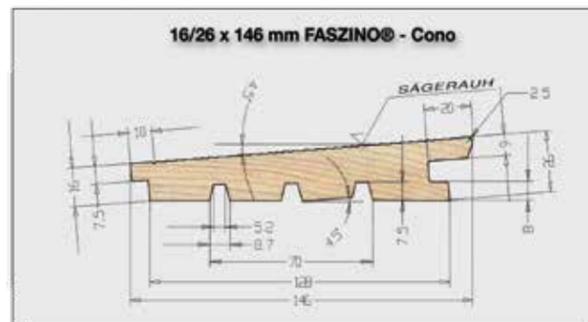
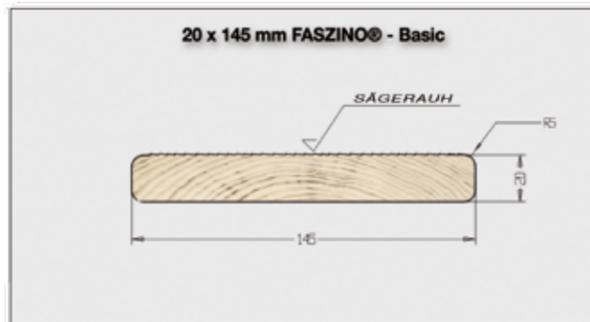
Die Vorteile von FIXX QUICK® liegen einerseits in der Verwendung von Montageclips (Montage-Clips plus Anfang- und End-Clips), die direkt auf die darunterliegende Lattung geschraubt werden und andererseits wird durch das Design der Profile ein deutlich besserer Schutz gegen Wassereintritt und Verwitterung erreicht.

Die Skizze verdeutlicht die Einfachheit der Montage.

Die Montage



FASZINO®, die Profiltypen



Farbbehandlung

- ▶ allseitig industriell aufgetragener Schutzanstrich für den Außenbereich
- ▶ bietet zuverlässigen Schutz für Holzfassaden und Holz
- ▶ offenporige und atmungsaktive Beschichtung
- ▶ lösemittelfrei und wasserverdünnbar

Mit der Schweizer Firma Böhme wurde ein kompetenter Partner im Bereich der Oberflächenbeschichtung gefunden.

Die angewendeten Produkte sind

- ▶ PerlColor (deckend)
- ▶ WoodCare (lasierend)
- ▶ AgingStain (vorvergraut)

Die Holzlamellen werden vor der Oberflächenbehandlung einmal vierseitig beschichtet. Die Sichtseiten werden nach der Trocknung zwei weitere Male beschichtet (PerlColor), um einen optimalen Schutz zu ermöglichen.

Standardmäßig sind PerlColor-Farben und AgingStain-Vergrauungstöne im Angebot. Bei speziellem Farbwunsch kann, abhängig von der notwendigen Menge, auch jeder beliebige Farbton von der Firma Böhme erzeugt werden. Es gilt zu berücksichtigen, dass ein Muster eine flächige Darstellung am Objekt nur teilweise wiedergeben kann.

Böhme AG
Lack- und Farbenfabrik
Stationsstrasse 37
CH-3097 Liebfeld-Bern
Schweiz
Telefon +41 31 971 11 63
Fax +41 31 971 78 22
info@boehme.ch



Farbtöne

AgingStain® Lagerfarbtöne



AgingStain® Alu100



AgingStain® Alu100 2 x behandelt



AgingStain® Nortik 03 Alu



AgingStain® Alu 100 Anthrazit

AgingStain® Objektfarbtöne auf Anfrage*



AgingStain® Alu 200 1x behandelt



AgingStain® Alu 200 2x behandelt



AgingStain® Alu 300 1 x behandelt



AgingStain® Alu 300 2 x behandelt

PeriColor® Lagerfarbtöne



PeriColor® PC 101 Weiß Alu



PeriColor® S 2500-N Lichtgrau Alu



PeriColor® S 5000-N Lagograu Alu



PeriColor® PC 2982 Schwedenrot Alu



PeriColor® PC 2115 Anthrazit Alu

Alle nicht aufgeführten PeriColor-Oberflächen können laut RAL bzw. NCP-Farbkarte nach Absprache auftragsbezogen angefertigt werden. Die Mindestabnahme hierfür beträgt 150 m² pro Auftrag.

* Die Mindestabnahme hierfür beträgt 150 m² pro Auftrag / Preis auf Anfrage.

Aging Stain®

Dekorative Vorvergrauung von Holzoberflächen im Außenbereich. AgingStain® ist eine umweltverträgliche Dekor-Holzbeize für einen silbergrauen Witterungseffekt wie bei naturbelassenen Holzoberflächen.

Mit einem Anstrich gleicht AgingStain® die natürliche Alterung des Holzes aus und trägt dadurch aktiv zu einer ausgewogenen Patina der Fassadenteile bei.

Aufbaustruktur wie ein Schieferdach: Die Basis bilden beschichtete, reaktive Aluminium-Flocken, welche zusammen mit den wasserabstoßenden Aqua-Stop-Komplexen zur Wirkung kommen. Daraus resultiert ein wasser- und UV-undurchlässiger Oberflächenschutz. Die Überlappung der UV-dichten Aluminium-Flocken bewirkt eine einmalige Schutzwirkung. Diese ist mit der Aufbaustruktur eines Schieferdaches vergleichbar. Hochbrillante Aluminium-Flocken ermöglichen langlebige und dekorative Schutzbehandlungen.



Mikroskopische Ansicht der Behandlung mit ASS ALU.



Die Pflege

Pflegeanleitung* (gemäß Böhme AG)

Bei FASZINO® werden die Holzfassadenprofile mit einem offenporigen ASS-System (AquaStopSystem) beschichtet. Zur Pflege und zur Erhaltung des Holzschutzes wird empfohlen nach dieser Pflegeanleitung* vorzugehen. Das ermöglicht eine dauerhafte und langlebige Fassade.

Eine Pauschalaussage betreffend der Lebensdauer der Farb- beschichtung einer Holzfassade ist nicht möglich, da unterschied- liche Faktoren diese beeinflussen.

- ▶ konstruktiver Holzschutz (z.B. Größe des Vordachs)
- ▶ Holzstruktur (gehobelt/geschliffen, sägerauh)
- ▶ Fassadenprofil
- ▶ Behandlung (lasierend oder deckend)
- ▶ geographische Lage des Objektes (z.B. Intensität der UV- Belastung, Feuchtigkeit)
- ▶ Ausrichtung (z.B. deutlich höhere Belastung der Wetterseiten)

Die Nachbehandlung von Schnittstellen ist unerlässlich. Bei größeren Schäden kann ein ganzflächiger Anstrich der betroffenen Lamelle notwendig sein.

Im Vergleich zu herkömmlichen Lasursystemen sind die Standzeiten der offenporigen ASS-Produkte deutlich höher (bedeutet weniger Unterhaltsarbeiten) und eine einfache Pflege am Objekt wird er- möglicht.

Pflege- und Unterhaltsarbeiten bei offenporigen Lasursystemen:

Die Ausführung der Pflegearbeiten kann ohne große Vorarbeiten mit AquaStop® durchgeführt werden. Im Gegensatz zu sich ablösenden (abblätternden) filmbildenden Dickschichtsystemen, muss bei den offenporigen ASS-Produkten nicht abgebeizt und komplett abgeschliffen werden.

Bei normal beanspruchten Wetterseiten liegt der Pflegeintervall bei ca. 3–6 Jahren. Man benötigt zum Aufbringen der Pflegelasur ein Sprühgerät.

Vorgehensweise der Pflege

- ▶ Zustand der bestehenden Beschichtung prüfen.
- ▶ Wenn Beschichtung noch weitgehend intakt und gut haftet keine Wartung notwendig ansonsten:
- ▶ Reinigen der Oberfläche, z.B. durch Abbürsten der Fassade danach Pflege mit AquaStop® (ein Anstrich)

AquaStop®

Farblose Pflege, Auffrischung der Hydrophobie (Schutz gegen das Wasser) und Intensivierung des Farbtons, einfache und schnelle Pflege.

Dank des offenporigen ASS-Produktes, das als Grundanstrich dient, können durch eine einfache, der Bewitterung angepasste Pflege, kostspielige und aufwändige Totalrenovierung verhindert wer- den.

Garantievoraussetzungen:

Einmal jährlich die Fassade zu kontrollieren und bei Verletzungen der Beschichtung, diese auszu- bessern. So kann verhindert werden, dass durch eindringendes Wasser Holzschäden entstehen.

Vor der Durchführung bitte Rücksprache mit der Firma Böhme AG oder der Bremer Holzwerke GmbH betreffend Vorbehandlung (Reinigung) nehmen.



Die Garantie

Die Bremer Holzwerke GmbH garantiert für einen Zeitraum von 15 Jahren dem Besitzer eines Gebäudes an dem FASZINO® Fassadenprofile mit dem deckenden Farbsystem PerlColor® sowie der dekorativen Vorvergrauung AgingStain® gemäß der gültigen, anerkannten Regeln der Montagetechnik sowie der Pflegeanleitung (Bremer Holzwerke GmbH) montiert wurden, auf die Oberfläche der Profile:

- ▶ PerlColor®, AgingStain®: Kein Abplatzen, Ablättern oder Blasenbildung
- ▶ PerlColor®: Kein Auswaschen der Farbe
- ▶ PerlColor®: Keine Erosion bzw. Freilegen des Trägermaterials

Garantieleistung:

Sollte innerhalb von 5 Jahren ab dem Datum der Montage, einer der oben genannten Fehler festgestellt werden, wird die Bremer Holzwerke GmbH – nach sorgfältiger Prüfung durch einen zuständigen Sachverständigen – Material und Arbeitsleistung für die Ausbesserung zur Verfügung stellen. Während der nachfolgenden 10 Jahre der Garantie wird die Bremer Holzwerke GmbH für fehlerhafte Stellen das Material zur Verfügung stellen, jedoch nicht die Arbeitsleistung. Bei einer Neulieferung oder Ausbesserung der Fassadenprofile mit dem deckenden Farbsystem PerlColor sowie der dekorativen Vorvergrauung AgingStain sind altersbedingte Farbabweichungen möglich und daher zu tolerieren. Die Garantie beginnt ab Montage der Fassadenprofile und wird durch mögliche Garantieansprüche nicht verlängert.



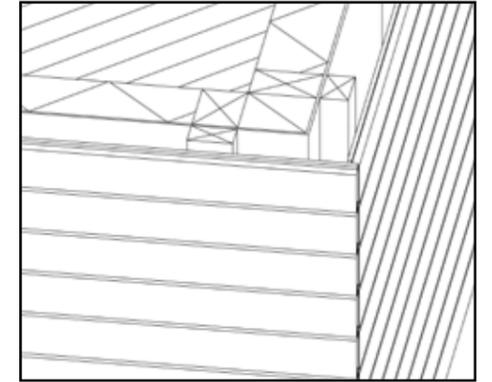
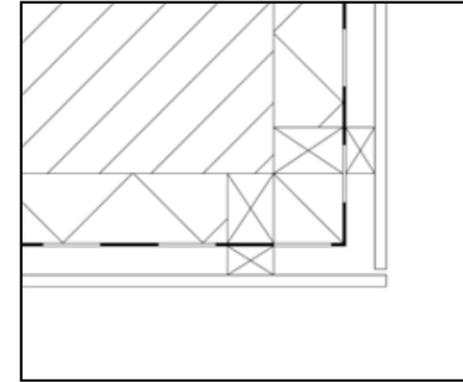
Garantievoraussetzungen

- ▶ Fachgerechte Behandlung der Fassadenprofile.
- ▶ Fachgerechte Montage lt. Montageanleitung.
- ▶ Einhaltung der Wartungs- und Pflegeanleitung.
- ▶ Fachgerechte und dem Stand der Technik entsprechende Anwendung.
- ▶ Fachgerechte Applikation des Beschichtungssystems bei Schnittstellen gemäß den Merkblättern und Verarbeitungshinweisen.
- ▶ Eine Kontrolle der Bauteile nach Fertigstellung des Gebäudes von der ausführenden Firma. Bau- und Einbauschäden müssen umgehend behoben werden.
- ▶ Beim Anbau/Anschließen der Holzteile ist auf ausreichende Hinterlüftung und fachgerechte Konstruktion nach den jeweils gültigen Normen zu achten.
- ▶ Die Schnitt- und Hirnflächen müssen durch zweimaliges Streichen mit dem gleichen Beschichtungssystem fachgerecht gegen das Eindringen von Wasser versiegelt werden (je nach Klimazone können auch drei Anstriche notwendig sein).
- ▶ Alle der Witterung ausgesetzten Schraubstellen müssen nach der Montage einmal beschichtet und somit versiegelt werden.
- ▶ Die Befestigung hat mit Edelstahlschrauben oder den Clips zu erfolgen.
- ▶ Alle Holzbauteile sind beim Transport, Verarbeitung und Lagerung entsprechend zu schützen, so dass diese nicht durch Feuchtigkeit oder Austrocknung beschädigt werden. Alle beschichteten Bauteile müssen trocken, vor extremer Sonneneinstrahlung geschützt und nicht mehr als zwei Hub übereinander gestapelt und gelagert werden, um z.B. eine Verblockung und Abdrücke zu vermeiden.
- ▶ Die Anlieferung der Komponenten auf die Baustelle sollte möglichst in der Originalverpackung erfolgen.
- ▶ Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Oberfläche der Holzfassadenprofile.
- ▶ Durch eine erbrachte bzw. veranlasste Mängelbeseitigung wird weder die Garantiezeit verlängert noch für nachgebesserte Teile eine neue Garantie begründet.
- ▶ Entsprechend allgemeiner gesetzlicher Regelungen, obliegt es im Schadensfall dem Garantienehmer, den Nachweis zu erbringen, dass die vorgenannten Garantievoraussetzungen eingehalten wurden.
- ▶ Alle Mängel müssen unverzüglich gemeldet werden.
- ▶ Technische Merkblätter bezüglich der Beschichtung, sind bei der Firma Böhme AG erhältlich.

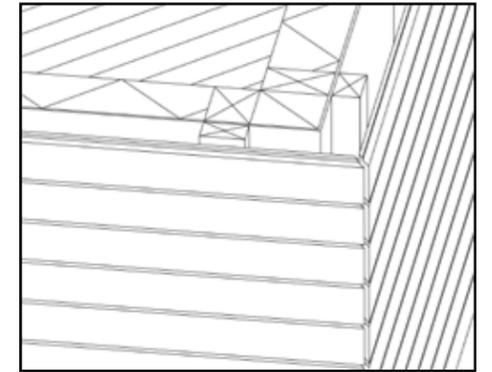
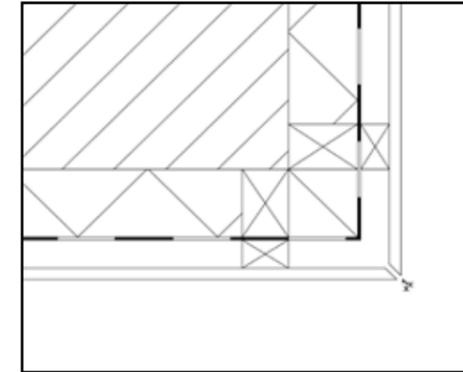


Ecklösungen

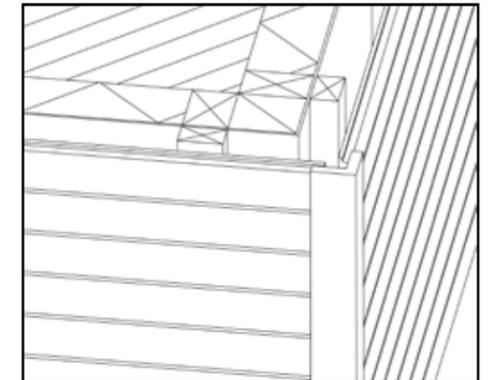
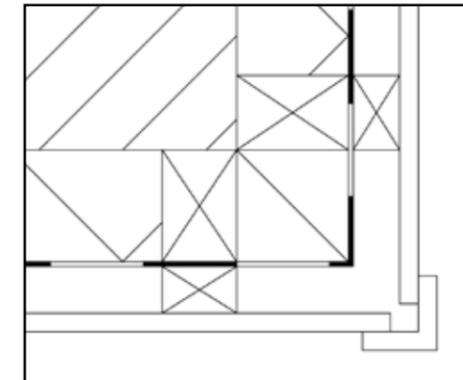
Außenecke stumpf
gestoßen



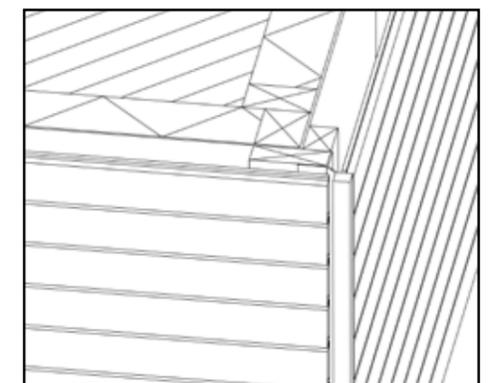
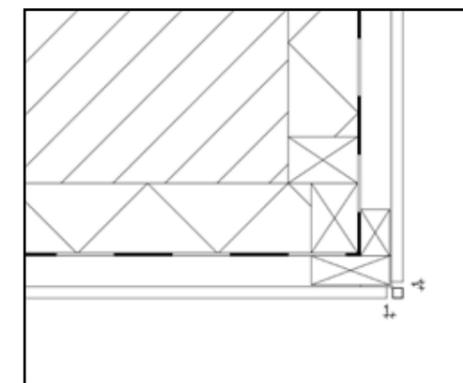
Außenecke
auf Gehrung
geschnitten



Außenecke mit
Winkelprofil

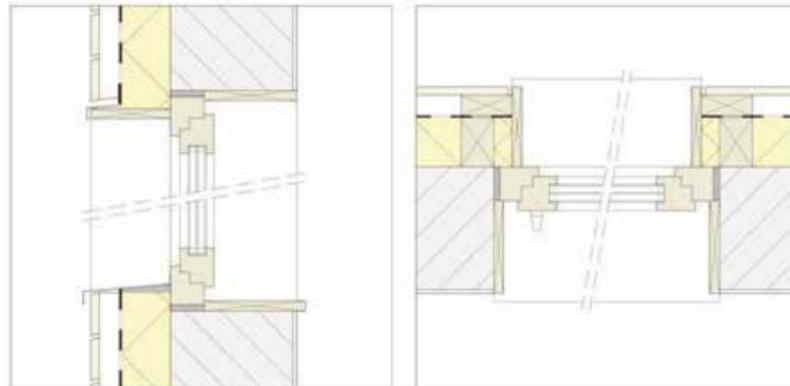


Außenecke mit
Metallprofil

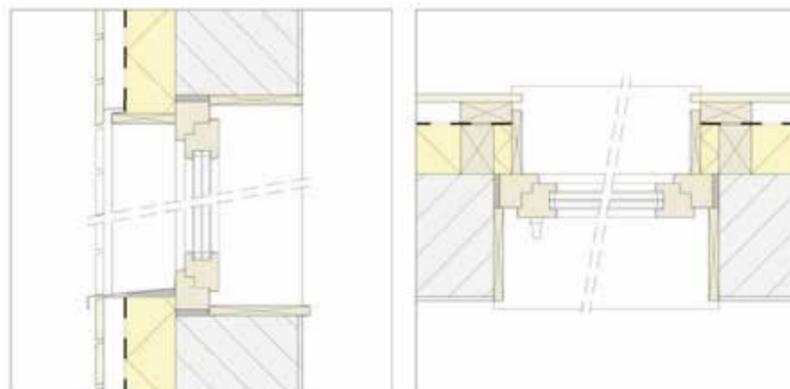


Die möglichen Details

Die hier angeführten Details sind lediglich Vorschläge. Für die Planung und Ausführung, sind Planer und Ausführende verantwortlich.



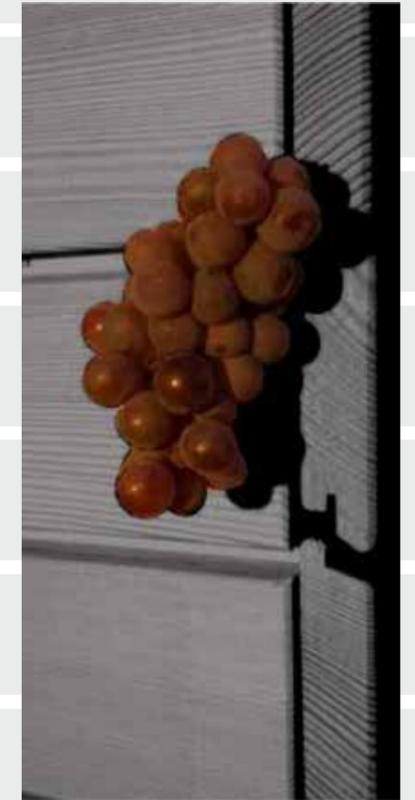
Vertikal- und Horizontalschnitt der hervortretenden Laibungsvariante



Vertikal- und Horizontalschnitt der zurückgesetzten Laibungsvariante

Impressionen







Wichtige Hinweise zur Montage

Die Montage muss gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik ausgeführt werden. Die Bremer Holzwerke GmbH übernimmt keinerlei Haftung, für unsachgemäße Verwendung und Montage der Befestigungsclips und der Holzprofile. Die gelieferten Befestigungsschrauben sind Edelstahlschrauben (A2). Beim Einschrauben muss durch den Verarbeiter auf das Drehmoment des Akkuschaubers geachtet werden, da die Gefahr der Überdrehung der Schrauben bestehen kann.

Zum Einschrauben ist ein geringst mögliches Drehmoment empfohlen.

In Meeresnähe oder bei extremen Klimabedingungen, ist der Einsatz der Standardschraube gemäß den notwendigen Anforderungen zu wählen und gegebenenfalls durch eine Schraube mit einer höheren Korrosionsbeständigkeit zu ersetzen.

Die Bremer Holzwerke GmbH übernimmt keine Haftung für die unsachgemäße Montage mit Schrauben, die die Anforderungen nicht erfüllen. Die Befestigungsclips sind aus A4-Stahl gefertigt, um einen problemlosen Einsatz auch in extremeren Klimaregionen zu ermöglichen.

Die Bremer Holzwerke GmbH übernimmt keine Haftung für die Ausführung der Montage!

Weitere Informationen zu Holzfassaden und zur Keilzinkung von Holzlamellen sind in der Veröffentlichung der Holzforschung Austria und ProHOLZ Austria „Fassaden aus Holz“ ersichtlich (Seite 23).

Allgemeine Anmerkungen zu Holzfassaden

Um stehendes Wasser zu vermeiden, sind die horizontalen Schmalseiten der Fassadenprofile mit einer Neigung von mindestens 15° zu versehen.

Bei offenen Leisten- oder Bretterschalungen darf die Fuge zwischen den Einzelteilen nicht kleiner als 7 mm sein, da bei geringeren Abständen die Gefahr besteht, dass Regenwasser, aufgrund der Kapillarwirkung, nicht sofort ablaufen kann.

Um Spritzwasserschäden im Sockelbereich der Fassade zu vermeiden, muss die Unterkante der Außenschalung auf mehr als 30 cm über der Geländeoberkante liegen.

Vertikale stumpfe Stöße führen, bei horizontal angeordneten Bekleidungen, aufgrund der Kapillarwirkung von Wasser zu Schäden und sollten daher möglichst vermieden werden.

Die **Fugenbreite sollte mindestens 7 mm** betragen um die Kapillarwirkung zu verhindern und um

rasches Wegtrocknen von angesammeltem Wasser zu ermöglichen.

Eine offene Fassade ist für den Schlagregenschutz des Bauteils Fassade nicht ausreichend. Dieser ist durch das Anbringen einer UV-beständigen diffusionsoffenen Unterspannbahn, mit einem sd-Wert < 0,3 m, sicherzustellen. Sie ist direkt hinter der Konterlattung anzubringen und muss für den Verwendungszweck geeignet sein. Stöße der Unterspannbahn sind mit einer ausreichenden Überlappung (etwa 15 cm) auszuführen. Danach wird die Konterlattung befestigt.

Auf Insektenschutzgitter, welche bei geschlossenen Bekleidungen anzubringen sind, kann bei offenen Leistenfassaden verzichtet werden.

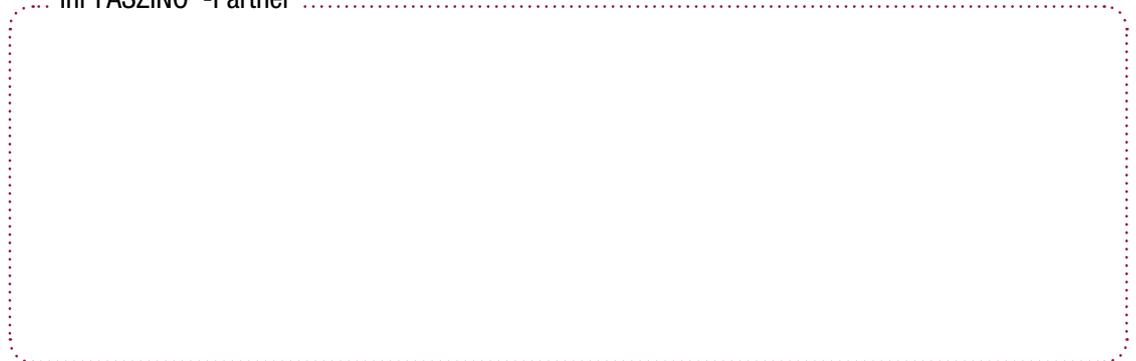
Es empfiehlt sich jedoch, im Sockelbereich einen Kleintierschutz, mit einem maximalen Lochdurchmesser von 10 mm, anzubringen, um ein Einnisten, von Mäusen oder Ähnlichem, in die Wärmedämmung zu verhindern.



FASZINO[®]

Mehr als nur Fassade

Ihr FASZINO[®]-Partner



Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bremer Holzwerke GmbH, Bremen, www.bremer-holzwerke.de. Fotos: Bremer Holzwerke, Shutterstock, Thinkstock-photos. Gestaltung: Crossdesign Werbeagentur GmbH, www.crossdesign.at. Irrtum, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Die Abbildung der einzelnen Profile sind beispielhaft zu verstehen, nicht als Farbreferenz oder Referenz für Anzahl und Größe von Ästen und Splinten. Für die Verfügbarkeit der Produkte wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen in Design, Form und Ausstattung behalten wir uns vor. Sämtliche Daten in unserem Katalog wie Layout, Texte und Bilder sind Eigentum der Bremer Holzwerke GmbH. Jegliche Verwendung zu gewerblichen Zwecken sowie Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch die Bremer Holzwerke GmbH. Schutzgebühr: € 5,- (Stand: Januar 2016).